

So testet CHIP CD-Brenner

CD-R-Brennen ist zwar der wichtigste Punkt, doch die Modelle müssen auch mit CD-RW-Medien umgehen sowie normale Audio-CDs lesen können.



Messung mit der Stoppuhr: „Brandmeister“ Klaus Baasch entgeht nichts.

Als Testplattform dient ein P-II-300 auf einem Gigabyte-GA-686-LXB-Motherboard mit 64 MByte RAM, die Festplatte kommt von IBM (DHEA 36481).

ATAPI-Brenner laufen am Secondary-IDE-Port als Master, SCSI-Brenner hängen an einem Adaptec-2940 UW-Controller. Die Brenn- und die UDF-Software finden bei jedem Testlauf ein frisches Windows 98 vor.

Das CHIP-Testcenter bewertet die CD-Brenner in den folgenden sechs Kriterien:

■ CD-R-Brennen

Der nach wie vor wichtigste Punkt für CD-Brenner ist das Brennen einfacher Audio- und Daten-CDs auf CD-R-Rohlingen. Bei diesem Test brennen wir eine 73:44 Minuten volle Audio-CD im schnellstmöglichen Schreibmodus

mit Track-at-once. Den Daten-CD-Test erfüllen die Probanden mit einer 649 MByte vollen CD, die im Disc-at-once-Modus gebrannt wird. Die Zeitmessung startet nach dem Klick auf den Start-Button und endet erst bei Erscheinen der Erfolgsmeldung.

■ CD-RW-Brennen

Der CD-RW-Test läuft ähnlich ab, nur verwenden wir statt einem CD-R-Rohling ein RW-Medium. Der Audio-CD-Test fehlt. Bisher haben nur wenige Stereo-CD-Player Multiread-Fähigkeiten, und deshalb sind RW-Medien für Musik-CDs noch unüblich.

■ UDF (Lesen/Schreiben)

Diese Wertung prüft die Eigenschaften der beigelegten Software und des Brenners beim Packet-Writing. Jedes Brenn-Programm enthält auch UDF-Software.

Zunächst formatieren wir eine CD-RW. Anschließend kopieren wir einen Testordner mit einigen Unterverzeichnissen und einer Gesamtgröße von 140 Megabyte sowie eine 90-Megabyte-Datei auf die CD. Ein Timer-Programm hält die Laufzeit fest.

■ CD-Lesen

Der CHIP-Lesetest ist eine harte Nuß für die Brenner: Maximale, mittlere und niedrigste Transferrate sowie die Zugriffszeit werden mit allen gängigen CD-Medien (silber, gold, grün, blau

und RW) ermittelt. Die Fehlerkorrektur darf sich an einer mit Kratzern präparierten CD beweisen, und die Audioextraktion wird mit einer gepressten vollen Audio-CD gemessen.

■ Ausstattung

Zur Ausstattung zählen die unterstützten Standards und Funktionen wie CD-Text oder Überbrennen. Außerdem: vertikaler Betrieb, integrierter Lüfter, analoger bzw. digitaler Ausgang, Kopfhörerbuchse, Lautstärkereglern, Notauswurf, Audiokabel, Schrauben, Y-Stromkabel, Schnittstellenkabel, CD-Rs, CD-RWs und die mitgelieferte Software.

■ Dokumentation

Auch die Dokumentation geht in die Wertung ein. Schlechte Handbücher geben Punktabzug, denn auch Anfänger sollen schnell zurecht kommen.

So gewichtet CHIP

